



10 Jahre Städtepartnerschaft mit Muro Lucano

Gemeinde
Karlsfeld



Die Gemeinde Karlsfeld pflegt seit einigen Jahren eine intensive partnerschaftliche Beziehung zu ihrer Partnergemeinde Muro Lucano. Die Unterzeichnung der Vereinbarung über die Gründung einer Städtepartnerschaft zwischen der Gemeinde Karlsfeld und der süditalienischen Gemeinde Muro Lucano erfolgte am 1. Juli 2011 im Rahmen eines offiziellen Empfangs im Bürgerhaus durch die Bürgermeister Stefan Kolbe für Karlsfeld und Dr. Gerardo Mariani für Muro Lucano.

Mit der Partnerschaft war der Grundstein für den kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Austausch und natürlich auch für den politischen Austausch zwischen den beiden Kommunen gelegt. Eine Städtepartnerschaft, auf die die Karlsfelder und die Italiener beinahe zwei Jahre lang hingearbeitet haben.

Seit dem Gemeinderatsbeschluss im November 2010, eine Partnerschaft mit der italienischen Gemeinde Muro Lucano einzugehen, hat sich mittlerweile so Einiges bewegt. Ein Bürgerkomitee wurde gegründet, um die Partnerschaft mit Leben und Aktionen zu füllen, Impulse zu geben und voranzutreiben.

Zahlreiche gemeinsame Feste und Ausflüge wurden seither unternommen. Ein steter kultureller und sportlicher Austausch findet statt. Man kann behaupten, dass ein Zusammengehörigkeitsgefühl entstanden ist.

Die Partnerschaftsvereinbarungen mit Leben zu erfüllen ist wichtig, nicht nur auf offizieller Ebene, auch kirchlich, kulturell, schulisch und auf Vereinsebene. Als „Ziehvater“



Fotos: Gemeinde Karlsfeld



Muro-Lucano-Platz

Zu Ehren der Partnerstadt Muro Lucano hat der Gemeinderat Karlsfeld einstimmig entschieden, den Platz auf dem neu entstehenden Ludl-Gelände auf der Westseite der Münchner Straße, Muro-Lucano-Platz zu benennen.



V.l.: Bürgermeister Stefan Kolbe mit dem ehemaligen Bürgermeister aus Muro Lucano, Dr. Gerardo Mariani, bei der Unterzeichnung der Partnerschaft.

dieser Partnerschaft wünscht sich Bürgermeister Stefan Kolbe weiterhin „gelebte Partnerschaft“. Partnerschaft lebt durch die Begegnungen von Menschen und dem gegenseitigen Austausch. Wichtig dabei ist die Beteiligung und Akzeptanz seitens der Bürger. Es gibt also genug Potential, um die Städtepartnerschaft mit Muro Lucano weiterhin mit Leben zu füllen, damit sich die Einwohner beider Gemeinden trotz der Entfernung von 1.500 Kilometern einander nah fühlen. Denn: Freundschaft kennt keine Grenzen.

Stefan Kolbe (r., 1. Bürgermeister, Karlsfeld) und Giovanni Setaro (l., Bürgermeister, Muro Lucano), der seinem Amtskollegen im Jahre 2020 überraschend die Ehrenbürgerschaft verlieh.

